

04 »PETZEN« ODER »HILFE HOLEN«?

4. BIS 8. SCHULJAHR

Einträge in einem Schüler-Blog:

Leon, 12 Jahre: „Hallo, vor einiger Zeit habe ich häufig in der Schule gefehlt. Schule ist so langweilig. Morgens bin ich in ein Kaufhaus gegangen, um dort die neuesten Computerspiele auszuprobieren. Malte, ein Schüler aus meiner Klasse, hat mich bei meiner Klassenlehrerin verpetzt. Ich bin so sauer ...“

Tina, 12 Jahre: „Hi, ich gehe in die 6. Klasse und Niklas, der vor mir sitzt, nervt mich und meine Freundin fast jeden Tag mit irgendwas. Gestern hat er wieder heimlich auf dem Schulgelände geraucht. Ich überlege, ob ich zum Klassenlehrer gehe ...“

Mika, 11 Jahre: „Hallo, meine Mitschülerin Lara hat in der Pause das Fenster kaputt gemacht. Unsere Lehrerin macht Druck und will wissen, wer es war. Wir schweigen alle, denn niemand will petzen ...“

Was meint ihr dazu?
Wie würdet ihr reagieren?

SOLL
ICH?

ODER

LIEBER

NICHT?

DAS SIND EURE AUFGABEN:

1. Sprecht über das Bildbeispiel und die Blogbeiträge. Überlegt, wie ihr euch entscheiden würdet. Begründet eure Entscheidung.
2. Fragt Mitschülerinnen und Mitschüler, ob sie weitere Fälle von „Petzen“ kennen. Worum ging es? Wie haben sich die Beteiligten hinterher gefühlt?
3. Befragt Expertinnen und Experten nach ihren Erfahrungen und Entscheidungen aus eurem schulischen Umfeld. Bereitet das Gespräch gut vor und denkt an die Rolle von Freundschaften, an die Auswirkung auf die Klassengemeinschaft und die Beziehung zur Lehrerin oder zum Lehrer.
4. Wertet die Befragung gemeinsam aus. Ging es bei den Fällen darum, jemanden zu schädigen oder zu verletzen? Konnten durch die Gespräche ernste Probleme gelöst werden? Was ist für euch wichtig bei der Entscheidung, ob man etwas weitersagt oder nicht?
5. „Petzen“ oder „Hilfe holen“? Sucht euch aus euren Fällen zwei typische unterschiedliche Situationen aus und spielt den Konflikt im Rollenspiel nach.

Beobachtet genau und überlegt gemeinsam: Welche unterschiedlichen Lösungsmöglichkeiten gibt es? Was könnte man anders machen? Welche Folgen hat das?

6. Erstellt eine Foto- oder Bildergeschichte mit den Ergebnissen eurer Arbeitsschritte 1–4 und der beiden Rollenspiele. Macht die Gedanken der handelnden Personen, die möglichen Folgen und eure Meinung zu den Fällen deutlich. Ihr könnt dazu z. B. Sprechblasen, begleitende Kommentare, Infoboxen oder ein Vor- und Nachwort benutzen.

DAS SENDET IHR EIN:

eine Foto- oder Bildergeschichte (max. 8 Seiten im Format DIN A4) mit den Ergebnissen eurer Arbeit

Digital erstellte Werkstücke ladet ihr hoch, analog erstellte Werkstücke versendet ihr per Post.

Bittet eure betreuende Lehrkraft, den Beitrag online auf www.schuelerwettbewerb.de zu registrieren.

Informationen zu den Präsentationsformen:
www.schuelerwettbewerb.de/presentationen